

Der Touareg R kommt

Beitrag von „coala“ vom 28. Oktober 2019 um 12:15

Servus zusammen,

na da darf man sich doch freuen 😄👍 Mehr hierzu im Artikel bei Auto Bild:
<https://www.autobild.de/artikel/vw-tou...t-15855317.html>

Grüße
Robert

Beitrag von „JSFK“ vom 28. Oktober 2019 um 20:21

Sieht auf den Bildern schon mal Geil aus und die Daten hören sich auch gut an.
Und warum kein Hybrid ist doch sinnvoll.

Beitrag von „coala“ vom 8. Februar 2020 um 11:57

Servus,

ich würde ja fast wetten, dass es ein Plug-In-Hybrid wird 😊. Sowie, dass der wohlbekannte V6 TFSI mit 340 PS zum Einsatz kommt. Und dazu spekuliere ich, dass die Fahrleistungen nicht ganz an die des jetzigen V8 TDI heranreichen werden. Selbst dann nicht, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie gerade passt und damit die maximale kombinierbare Systemleistung zur Verfügung steht.

Spekulation zugegebenermaßen. Aber, die Marktsituation und den aktuellen Kurs von Volkswagen betrachtend, schätze ich eher, dass man wohl eher nicht derart in die Vollen greifen dürfte, wie die Auto Bild sich das im verlinkten Artikel so zusammengezimmert hat. Und das vermute ich beinahe auch beim "Outfit", dass sich die Änderungen gegenüber der jetzigen R-Line in Grenzen halten könnten. Schwarze Spiegelkappen, ja sicher, obligatorisch und kostet dazu effektiv nichts. Black Style wird es auch geben (müssen). Änderungen im Style von

Kombiinstrument und Discover muss man eh umsetzen, da Hybrid, da wird dann sicher etwas mehr Blau zu finden sein, neben der angepassten Bedien- und Anzeigeoberfläche. Aber ganz neue Schürzen an Front und Heck, richtige Sportsitze mit anderer Unterkonstruktion und mehr Seitenhalt, vier Auspuffrohre (ja gut, die Endrohre sind nur geschraubt, wären leicht auszutauschen) mmmh, ich weiß nicht recht. Schön wäre es ja, aber ob man tatsächlich in die Tasche greift, für derlei signifikante Anpassungen...?

Da bin ich schon sehr gespannt, was von einem echten R-Modell letztlich dann beim Touareg für die Serie umgesetzt wird.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 8. Februar 2020 um 12:30

[Zitat von coala](#)

Und dazu spekuliere ich, dass die Fahrleistungen nicht ganz an die des jetzigen V8 TDI heranreichen werden.

Moin Robert,

Dann ist das Ding ja kein R.....

Ein R muss alle anderen der Baureihe schon gut hinter sich lassen, für mein Gefühl 😊

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 8. Februar 2020 um 12:35

Tja Silvio, das wäre natürlich im Prinzip nur logisch. Aber sagen wir mal, es gäbe keinen V8 TDI, dann träfe das ja auch vollständig zu.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 8. Februar 2020 um 16:25

Na klar Robert....aber den V8 gabs ja irgendwie schon immer 😎.

Der R bedeutet für mich irgendwo, was ein M beim BMW heisst ;). Okay....wobei man da auch schon relativ nah mit nem 40i oder 50i rankommt, je nach Serie....stimmt schon irgendwo, man kann das ja nicht bis ins absurde steigern und irgendwann ankommen:

TADAAAA - der Touareg R mit 725ps und Drölfhundert Newtonmeters

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 8. Februar 2020 um 16:54

[Zitat von bella_b33](#)

Na klar Robert....aber den V8 gabs ja irgendwie schon immer 😎. [...]

Servus Silvio,

nicht wirklich, wenn man jetzt mal beim Diesel bleibt. Genau genommen (mit 4.2 l Hubraum) lediglich in den Jahren 2010 bis 2015 beim 7P und beim aktuellen Modell ist er erst seit Ende Mai 2019 bestellbar, hier mit einem komplett neuen 4.0 l Aggregat.

Die Verkaufszahlen der "großen" Diesel waren beim Touareg noch nie wirklich berauschend, ebenso verhielt und verhält es sich bei den Benzinern. Der weitaus größte Teil der Käufer in D holt(e) sich einen der V6 TDIs. Und in den Exportländern wiederum sind die Diesel sowieso wenig gefragt. Da könnte man schon auf den vorwitzigen Gedanken kommen, dass der "R" als Plug-In-Hybrid mit einem "vernünftigen", in D und im Ausland salonfähigen Benzinmotor den V8 TDI beerben könnte. Zumal eine notwendige Adaption auf die kommende Schadstoffnorm die Grenzen der Wirtschaftlichkeit beim V8 TDI eventuell endgültig zu Fall bringen würde; umgelegt auf die insgesamt absetzbaren Stückzahlen.

Nur so eine Ahnung meinerseits, denn ein R-Modell mit letztlich schlechteren Fahrleistungen geht doch eher schlecht. Andererseits glaube ich nicht daran, dass VW einen Achtzylinder Benziner verbaut. Nicht dass es ausgeschlossen wäre, aber gefühlsmäßig wohl eher nicht in der jetzigen Zeit und Positionierung der Marke VW im Konzern.

Grüße
Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 8. Februar 2020 um 17:27

[Zitat von coala](#)

nicht wirklich, wenn man jetzt mal beim Diesel bleibt. Genau genommen (mit 4.2 l Hubraum) lediglich in den Jahren 2010 bis 2015 beim 7P und beim aktuellen Modell ist er erst seit Ende Mai 2019 bestellbar, hier mit einem komplett neuen 4.0 l Aggregat.

Mahlzeit,

Ich meinte irgendwie schon 8 Zylinder oder notfalls eben noch mehr 😊 : Denn dafür gabs beim 7L dieses Mörder V10 TDI Trümmerteil unter der Haube 😬

Aber ja, auch hier ist bei den Touareg 7P der 3.0TDI DER MOTOR gewesen. Den 3.6 FSI mit 249ps(ausserhalb Russlands glaube 280ps, hier wegen der Steuern mit weniger Leistung(evtl. nur auf dem Papier??, ich weiß es nicht)) war z.B. nicht sooo verbreitet und ich konnte mir den Gedanken seinerzeit auch nicht schöntrinken(also einige Tausend Euro sparen und dann aber mit nem relativ durstigem 6-Zylinder Saugbenziner herumfahren).

Gruß
Silvio

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 8. Februar 2020 um 18:08

Hallo,

der geilste Touareg bleibt für mich der V10.

Bereits 2002 mit 750 Newtonmeter und 313 PS war er mit dieser Leistung einzigartig.

Einzigartig auch der Race Touareg mit BiTurbo, 2,5l 5Zylinder, 310 PS und 600 Nm.

3facher Dakarsieger in Südamerika und nicht zu kaufen. Für 1Mio auch außerhalb meiner Möglichkeiten.

Aber mit 1788 Kilo ein wahres Leichtgewicht und ein Meisterstück von Volkswagen Motosport.

Gruß

Hannes

Beitrag von „bella_b33“ vom 25. Februar 2020 um 08:42

Moin Bande,

Gerade eben gesehen.... Natürlich wieder mit ein bisschen de Gejammer in der Überschrift aber zumindest erste Infos zum Plug In Hybriden.

[Touareg 3 Hybrid bei Heise](#)

Gruss

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 25. Februar 2020 um 10:22

Servus Silvio,

danke für den Link. Wie erwartet die 340-PS-Maschine. Ich habe das Thema mal mit dem bereits bestehenden im Bereich "Neuigkeiten zum Touareg" vereint, ich hoffe das ist ok für dich?

Und hier war wieder ein technischer Spezialist am Werk im Artikel: [...] Der R Hybrid verfügt über ein Verteilergetriebe an der Vorder- und Hinterachse [...]

Grüße

Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 25. Februar 2020 um 10:33

[Zitat von coala](#)

Und hier war wieder ein technischer Spezialist am Werk im Artikel: [...] Der R Hybrid verfügt über ein Verteilergetriebe an der Vorder- und Hinterachse [...]

Stimmt doch. Die verteilen jeweils nach links und rechts und heissen im Fachjargon Differential (-getriebe).

Beitrag von „coala“ vom 25. Februar 2020 um 10:51

Servus Urgestein,

also ein Verteilergetriebe sitzt in aller Regel zwischen Vorder- und Hinterachse(n). Und hier hieß es ja im Kontext: [...] Wie beim Touareg üblich, erhält auch der R Hybrid Technik, die ihn fit für Geländepassagen macht, auch wenn die meisten sie wohl selten nutzen werden. Der R Hybrid verfügt über ein Verteilergetriebe an der Vorder- und Hinterachse, sowie ein selbstsperrendes Torsen-Mittendifferenzial mit dynamischer Momentenverteilung. [...]

Dass ein mehrspuriges Straßenfahrzeug an den angetriebenen Achsen ein Ausgleichsgetriebe "Differenzial" besitzt, bedarf doch keinerlei Erwähnung. Fit für's Gelände machen ihn offene Differenziale hingegen keineswegs, ganz im Gegenteil.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 25. Februar 2020 um 10:53

Mahlzeit Jungs,

Ja.....das mit den Verteilergetrieben empfand ich auch sehr komisch....aber ja, Differentiale halt!

Merke: Heise ist nun in Sachen Autos eher nicht sooo fit 😊

[Zitat von coala](#)

im Bereich "Neuigkeiten zum Touareg" vereint

Super, vielen Dank! Ich wusste auf die Schnelle am Handy leider nicht genau, wohin damit 😊

Gruß

Silvio

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Februar 2020 um 13:48

Hallo zusammen,

hier mal ein paar Bllder vom neuen Spitzenmodell - man beachte das neue Lenkrad 🤖

Grüße von Stephan 🤖

[DB2020AU00064_small.jpg](#)[DB2020AU00071_small.jpg](#)[DB2020AU00048_small.jpg](#)
[DB2020AU00046_small.jpg](#)[DB2020AU00055_small.jpg](#)[DB2020AU00053_small.jpg](#)

Beitrag von „Hannes H.“ vom 25. Februar 2020 um 15:14

[Zitat von Sittingbull](#)

man beachte das neue Lenkrad 🤖

Servus Stephan,

ist das nicht das gleiche Lenkrad, das auch im neuen Golf 8 verbaut ist?

MfG

Hannes

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 25. Februar 2020 um 15:54

Hallo,

ist das nicht skurril, absurd oder abwegig zu einem 340 PS starken Verbrenner noch ein einen 120 PS starken E-Motor zu packen

und der ganzen Packung dann noch eine Geländefähigkeit zu bescheinigen?

Plattdeutsch nennt man sowas wohl Tüdelkraam oder übersetzt dummes Zeug.

Dat is dann woll för de Törfköppe!

Gruß

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 25. Februar 2020 um 15:55

Servus,

beim Lenkrad bleibt man sich weiterhin treu, es ist das gleiche wie im Golf und beim Vorserien-ID, welcher in der Autostadt steht. Ich hoffe, man hat in der Serie noch an Materialqualität und Betätigungsgefühl der Tasten gefeilt, beides war nämlich nicht befriedigend.

Grüße

Robert

Beitrag von „FrankS“ vom 25. Februar 2020 um 17:47

was die Designer hoffentlich auch nochmal überdenken ist die Platzierung des 'R' Logos. Dass jetzt die Modellnamen so mittig draufgeklebt sind ist ja schon grenzwertig. Aber das R- Logo so ganz alleine geht gar nicht. Hoffentlich bekommt man das durch '*Entfall des Schriftzugs für die Modellbezeichnung auf der Heckklappe*' **auch weg**

Gruß

frank

Beitrag von „bella_b33“ vom 25. Februar 2020 um 18:36

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,

ist das nicht skurril, absurd oder abwegig zu einem 340 PS starken Verbrenner noch ein einen 120 PS starken E-Motor zu packen

und der ganzen Packung dann noch eine Geländefähigkeit zu bescheinigen?

Moin Hannes,

Absurd finde ich das nicht und auch keinen Tüddelkram....ein X5 M50d genauso wenig. Wenn man in so nem großen Ding ein bisschen mehr Spaß haben will, dann brauchts auch ein bisschen mehr Leistung. Du fährst doch z.B. auch nen kleineres SUV mit knapp 250ps und 500NM, wenn ich mich nicht täusche ;).da würden ja auch 110ps reichen um von A nach B zu kommen, nich? 😊

Sport Utility Vehicle heisst halt auch Sport....und für n bisschen Sport können es ruhig auch mal 460PS(wenn ich Deine beiden Ziffern jetzt richtig zusammengezählt habe). Cool fänd ich das Teil allemal und würd es gern vor der Tür stehen haben(die extremst niedrigen Stompreise bei mir hab ich ja hier und da schonmal erwähnt*)....der Akku könnt aber ruhig ein bisschen mehr Kapazität haben. Für die täglichen Schul- und Stadtfahrten(40-50km) würde das aber grob schon fast ausreichen.

* 4 Cent/kwh Tagstrom und nachts nochmal die Hälfte.. Man würde für die Ladung des Treg(rechnen wir mal 15kwh) also 30 Cent bezahlen und könnte damit gut 40km schaffen. Mit solchen Preisen könnte man Menschen Elektromobilität wirklich schmackhaft machen. Aber nicht in Europa....Ionic macht lieber 70cent/kwh....da kann ich doch fast schon mit nem Lachen weiter meine Autos "flüssig" betanken.

Rechne ich mal meine grob 9Liter/100km im Gesamtschnitt, dann bin ich in DE auf geschätzten 13Eur/100km.....mit so ner Wucherstromtanke und angenommenen 28kwh Stromverbrauch beim T wäre man dann mal eben bei 19,60Eur/100km....zum Glück ist das nur ein Extrembeispiel. Trotzdem würde ich mir nichts kaufen, was sich für mich nicht lohnt....

Mein Problem ist die PS Besteuerung in Russland, der T ist mit seinen 249PeSen schon recht teuer für RU....kostet er doch 280Eur pro Jahr(200PS Sorento kosten z.B. grob 120Eur) und ab 251ps wird der Preis pro PS richtig geschmeidig. Ich denke 460ps würden(grad mal online durchrechnen lassen) schlappe 1100Eur kosten....is raus, ich geh nicht fürs Auto arbeiten und der Sprit kostet hier eh kaum was.....

Zitat von Sittingbull

ein paar Bllder

Ich hab heut noch manchmal das Problem: "Ach ist das ein geniales Auto auf den Fotos." Moment...so einen hab ich doch auch 🤙👍

Gruß

Silvio

Beitrag von „Florian W.“ vom 25. Februar 2020 um 21:45

Moin,

da bin ich doch ja mal sehr gespannt, wie die 0-100 Beschleunigung sein wird... Der Cayenne mit dieser Antriebskombination braucht ja nach Werksangabe 5.0 sek.

Da bleibt doch eher der V8 mit seinen 4,9 sek. der "wahre" R. Zumal die Kraft über einige hunderte Kilometer vorhanden ist und nicht nach optimistischen 40 km "nur" noch bei 340PS liegt.

Gruß - Florian

Beitrag von „bella_b33“ vom 26. Februar 2020 um 07:26

Moin Florian,

Ich denke, der Hybrid wird durch Regeneration fast immer auch Kraft "mal eben nen kurzen Zwischensprint" anliegen haben.

4,9sek beim V8(ich hab mich ehrlich noch nie damit beschäftigt) WOW! Das Ding dann nochmals gechippt... 😬 dann is Schicht im Schacht 😎

Nachbars Frau hat nen alten Q7 V8 TDI und den haben sie letzts neu geflasht.....soll jetzt gerade so ausreichen, wie er mit nem verschmitzen Lächeln meinte 😁.

Gruß

Silvio

Beitrag von „darkdiver“ vom 26. Februar 2020 um 08:05

Der Tag wird kommen, da gibt es den Dicken voll elektrisch. 😊

Beitrag von „pe7e“ vom 26. Februar 2020 um 08:32

[Zitat von darkdiver](#)

Der Tag wird kommen, da gibt es den Dicken voll elektrisch. 😊

Dann aber nur noch in Rosa mit Plüschbezügen 🤢

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 28. Februar 2020 um 21:56

[Zitat von darkdiver](#)

Der Tag wird kommen, da gibt es den Dicken voll elektrisch. 😊

Das wäre für mich der Ausstieg!

LG

Manu

PS: Der R ist schick und wäre was, aber die Monetäre Differenz zum TDI kann mich nicht überzeugen bzw. ist unverschämt.☐☐

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 29. Februar 2020 um 09:42

[Zitat von darkdiver](#)

Der Tag wird kommen, da gibt es den Dicken voll elektrisch. 😊

Hallo,

das denke ich auch. Der Markt verlangt danach.

Gruß

Hannes

Beitrag von „JSFK“ vom 29. Februar 2020 um 15:27

[Zitat von T-Bone Shifter](#)

Das wäre für mich der Ausstieg!

LG

Warum?Du musst ihn ja nicht Kaufen. Es gibt genug Irrgeleitete die meinen mit einem E- Auto was sinnvolles für die Welt zu tun. Ohne sich über die Herstellung und Verbrauch von Ressourcen zu Informieren. Und so lang es solche Ökos gibt werden die Hersteller sowas bauen

und sich die Taschen vollstopfen

Beitrag von „bella_b33“ vom 29. Februar 2020 um 16:56

[Zitat von JSFK](#)

Es gibt genug Irrgeleitete die meinen mit einem E- Auto was sinnvolles für die Welt zu tun. Ohne sich über die Herstellung und Verbrauch von Ressourcen zu Informieren.

Ich bin kein sicher Weltretter, wieviel Gramm CO ein Auto ausstößt ist mir beim Kauf herzlich egal. Ich habe gefühlt eine normale angeborne Sparsamkeit, trenne sogar meinen Müll, wenn einmal im Jahr die Möglichkeit besteht(Ja, ich weiss...WOW 😄), relativ normale Ansichten IMHO. Spritverbrauch von um die 10 Liter ist okay für mich, mehr auf Dauer ungern irgendwie.....aber wenn ich z.B. für 2Cent nachts und 4 Cent tagsüber die KWH Strom tanken kann, dann ist das ganz stupide gesagt ein "no Brainer". Ja, ein Elektroauto wäre bei mir der Oberkracher, von den "Kraftstoffkosten" her! Leider gibt's extremst wenig Auswahl geschweige denn eine Werkstatt vor Ort, die sich dessen annimmt. Ja, unserer Autoherstellerseiten sind komplett ohne Elektromodelle(ausser Renault/Dacia mit nem Izzy und nem E-Kangoo für den Preis eines vollausgestatteten Kia Sorentos).

Moment, wie teuer war der Liter Sprit nochmal...ach auch nur 65cent, na dann kann ich ja noch n bisschen auf ein interessantes Elektroauto bzw. nen Plug In Hybriden warten 😄. Aber ja, ich wäre so ein potenzieller Kunde....nur gibt es bei uns NULL Ladeinfrastruktur, also es ist wirklich nur interessant für "die täglichen 40-60km" in und um die Stadt, weil ich in jedem Fall nur zuhause aufladen könnte. Worauf ich hinaus will, ja...sogar mich würde auf diese Art ein E-Auto begeistern. Aber wenn ich solche Dinge die Ionic in DE sehe und ich dann bei 25kwh/100km für 70cent/kwh nachtanken soll.....ehm, dann kann ich auch weiter nen Verbrenner fahren. Das muss man den Menschen so schmackhaft machen, daß man merkt, man spart richtig was ein im Vergleich!

Gruß

Silvio

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. März 2020 um 13:32

Hallo zusammen,

hier ein kleines Video 📺

<https://www.youtube.com/watch?v=9549OZ2WVVU>

Grüße von Stephan 📺

Beitrag von „bella_b33“ vom 1. März 2020 um 16:24

Sehr schön! Das Prinzip ansich finde ich aber wirklich absolut genial. Meine Frau macht dann fast alles pro Tag in der Stadt elektrisch und ihr Auto wandert nachts in die Garage, wo auch ein kleiner Stromverteiler ist, aus dem ich locker 15kwh in Nachtstrom herausquetschen könnte.

Aaaber: Mindestens rund 90k Anschaffungspreis(und eine passende Versicherungssumme dann natürlich auch), sowie die Steuern für 400+ PS(waren glaube über 1000Eur hier bei mir) macht den Wagen für mich aber leider uninteressant, muss ich gestehen.

Gruß

Silvio

Beitrag von „samson“ vom 29. März 2020 um 12:55

Gefällt mir sehr gut.

Mit der neuen 0,5 % Dienstwagenregelung wird das auch steuerlich interessant.

Schau mer mal bei der ersten Probefahrt wie weit die elektrische Reichweite hält.

Bleibt gesund !👍👍👍♂

Beitrag von „curio“ vom 30. März 2020 um 09:43

Ich fahre ja seit Anfang des Jahres etwas leistungsmäßig Vergleichbares in Hybrid, Volvo xc60 t8 (405ps), E Reichweite >40km, Elektrokennzeichen

finanzielle Incentives:

0,5% Dienstwagensteuer

40€ Kfz-Steuer

Versicherung (Volvo Hybrid Initiative) ca 60% günstiger als der V8 TDI.

der Volvo ist natürlich kein Touareg, aber in der Stadt fahre ich mittlerweile tatsächlich fast nur noch elektrisch, und für den Spass und die Langstrecke hat er ja dann doch noch Reserven 😊

...das könnte beim R Touareg ähnlich sein!

Viele erfolg

Achim

Beitrag von „Hannes H.“ vom 30. März 2020 um 11:35

[Zitat von curio](#)

Ich fahre ja seit Anfang des Jahres etwas leistungsmäßig Vergleichbares in Hybrid, Volvo xc60 t8 (405ps), E Reichweite >40km, Elektrokennzeichen

Aus meiner Sicht ist der Volvo nicht vergleichbar mit dem Touareg (auch der größenmäßig ähnliche XC90 nicht). Der hat ja eine Quermotorplattform mit einem 4-Zylinder-Motor und einen Hangon-Allrad. In der Klasse finde ich das nicht passend, da könnte man ja gleich zu einem Tiguan oder ähnliches wechseln....

MfG

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 30. März 2020 um 13:28

Servus,

die Plug-in-Hybriden XC60 und XC90 haben weder einen "richtigen", noch einen klassischen Hang-On Allradantrieb, insofern hinkt der Vergleich schon zumindest ein bisschen. Der Benziner treibt ja ausschließlich die Vorderräder an, wobei dann 303, bzw. 320 PS beim XC90 an den Vorderrädern zerrn, der Elektromotor an der Hinterachse aber lediglich selbige antreibt - mit vergleichsweise moderaten 87 PS.

Das ist für den Straßenbetrieb sicher die wirtschaftlichste Lösung, weil sowohl ein Verteilergetriebe als auch die Kardanwelle entfallen können, allerdings liegt die maximal mögliche Antriebsleistung an der Hinterachse stets deutlich unter 30 %. Da möchte ich, Entschuldigung, nicht von einem echten Allradantrieb sprechen, sondern eher von einem Hilfsantrieb beschränkter Leistung an der Hinterachse mit ebenso eingeschränktem Beitrag zur Traktion.

Ich weiß auch nicht recht, ob mir das gefiele, wenn ich - je nach Modus - entweder mit einem reinen Hecktriebler im E-Betrieb herumfahre, der dann bei leerem Akku zum ausschließlichen Fronttriebler mutiert und im Mischbetrieb die Antriebsmomente nicht nach Nutzen und Fahrdynamik, sondern rein nach Effizienz und "was halt die jeweilige Antriebsmaschine gerade kann" verteilt.

Ich will das gewiss nicht schlecht reden, aber mein Ding wäre das jetzt nicht. Meine Entscheidung zum Touareg III war auch diesmal wieder ganz klar vom Wunsch eines vollwertigen Vierradantriebs bestimmt und zu einem Großteil kaufentscheidend. Das ist natürlich Ansichtssache, aber das Konzept von Volvo beinhaltet meiner Sicht nach doch ganz schöne Restriktionen, wenn ich ein SUV als Fronttriebler mit E-Hilfsantrieb an der Hinterachse auslege. Das wäre mir zumindest wenigstens andersrum doch noch lieber.

Grüße
Robert

Beitrag von „curio“ vom 31. März 2020 um 09:47

..wie gesagt der Volvo ist kein Touareg, die Fahrleistungen aber durchaus sportlich (wenn man will)

Der Allradantrieb ist konstantfahrfähig, unabhängig von der akkuladung. der Generator hat ausreichend Leistung den Heckmotor permanent zu versorgen. in der Tat unterstützt der

Heckmotor aber nur bis ca 175 km/h, das ist jetzt normalerweise aber eher selten ein Problem.

Da ich den Allrad bestenfalls im Schnee gebraucht habe, ist die Lastverteilung nur ein relatives Problem und spielt ja erst eine Rolle, wenn an der Vorderachse mehr Leistung zieht als an der Hinterachse. Ist im Schnee und im Gelände aber wohl eher selten ein Problem. Wenn man die Pferde aber richtig treibt, merkt man das natürlich schon.

Die Fahrmodi sind natürlich wählbar zwischen Vollelektrisch (durchaus entschleunigter city Mode) und SUV-sportlich, In der Beschleunigung im Sportmodus ist er aber unabhängig von der Akkuladung stets ein wenig schneller von 0 auf 100 als der V8TDI vom T2 (muss er auch bei nominell 65 mehr PS)

Warum keinen T3? Anfahrschwäche, mangelhafte Assistenzsysteme und last not least der für den Preis wirklich unangemessene Support durch VAG bei meinem T2 V8, und last not least die Sache mit dem Abgas

die Sachen funktionieren bei Volvo alle, und ja, für einen Premiumpreis erwarte ich auch einen Premiumservice. Aber da muss man dann vielleicht ein ausgewisenes Premiumprodukt (Audi??) kaufen.

Nichtsdestotrotz, als Auto selbst war der V8TDI ein Traum, leider durch Euro5 politisch vorgealtert 😞

Viel Freude, bleibt gesund

Achim

Beitrag von „bella_b33“ vom 31. März 2020 um 13:38

[Zitat von curio](#)

Warum keinen T3? Anfahrschwäche

Moin Achim,

Der Benziner kommt eigentlich recht gut vom Fleck 😊

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 31. März 2020 um 15:58

[Zitat von bella_b33](#)

[...]Der Benziner kommt eigentlich recht gut vom Fleck 😊 [...]

Servus!

Ich kann nur für den V6 TSI sprechen, aber der hängt ganz anders am Gas als der V6 TDI. Und er läuft dazu noch leiser und kultivierter. Für alle diejenigen, welche nicht ausgewiesenen Kilometerfresser sind, meines Erachtens die bessere Wahl, wenn man beim Anschaffungspreis oder Leasing nah beim V6 TDI bleiben will. Zumindest so lange, bis (hoffentlich) die Lethargie des V6 TDI irgendwann behoben, bzw. auf ein tragbares Maß reduziert wird.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 31. März 2020 um 19:17

Moin Robert,

Ich dachte auch, daß wir mal nen Benziner in die Diskussion nehmen.....der Volvo ist ja auch ein Benziner und weswegen ich ihn jetzt nicht unbedingt mit nem TDI vergleichen würde.

Ich bin nach 9tkm immernoch sehr sehr zufrieden mit meinem kleinen 4-Zylinder und gelegentlich immernoch erschrocken, wie er lossputtet, wenn man ihm die Sporen gibt. Eigentlich schade, daß man diesen Motor nicht bei Euch anbietet.

Gruß

Silvio

Beitrag von „rubi“ vom 31. März 2020 um 19:24

[Zitat von curio](#)

Warum keinen T3? Anfahrtschwäche, mangelhafte Assistenzsysteme

Anfahrtschwäche ist bei meinem V8 nicht zu vernehmen.

Mangelhafte Assistenzsysteme, welche?

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. April 2020 um 08:51

[Zitat von coala](#)

Ich kann nur für den V6 TSI sprechen, aber der hängt ganz anders am Gas als der V6 TDI. Und er läuft dazu noch leiser und kultivierter. Für alle diejenigen, welche nicht ausgewiesenen Kilometerfresser sind, meines Erachtens die bessere Wahl, wenn man beim Anschaffungspreis oder Leasing nah beim V6 TDI bleiben will. Zumindest so lange, bis (hoffentlich) die Lethargie des V6 TDI irgendwann behoben, bzw. auf ein tragbares Maß reduziert wird.

Hallo zusammen,

ich stand beim TG III auch vor der Wahl und hätte eigentlich gerne den TSI genommen. Aber da die Leasingrate trotz anähernd gleichem Listenpreis um fast 10 % höher ausgefallen wäre, habe ich wieder den TDI genommen. Das war mir dann neben den höheren Treibstoff- und Versicherungskosten doch etwas zu viel ... Begründet wurde das vom VW wegen dem deutlich schlechteren Restwert des Beziners in dieser Fahrzeugklasse 😞

Grüße von Stephan 🙏

Beitrag von „Arndt“ vom 1. April 2020 um 09:22

[Zitat von Sittingbull](#)

Das war mir dann neben den höheren Treibstoff- und **Versicherungskosten** doch etwas zu viel .

Hallo Stephan,

das hätte ich jetzt nicht erwartet. Normalerweise sind die Benziner doch gerade in der Einstufung der Versicherung deutlich günstiger.

Beitrag von „coala“ vom 1. April 2020 um 10:46

[Zitat von Sittingbull](#)

[...] hätte eigentlich gerne den TSI genommen. Aber da die Leasingrate trotz anähernd gleichem Listenpreis um fast 10 % höher ausgefallen wäre, habe ich wieder den TDI genommen. Das war mir dann neben den höheren Treibstoff- und Versicherungskosten doch etwas zu viel ... [...]

Servus,

immer dieses Gejammer wegen lediglich nicht mal 50 Euro im Monat 🙄.

Man sollte nicht immer nur die Erbsen zählen, sondern auch mal nicht vergessen, dass das Fahrzeug 340 statt 286 PS hat, deutlich leiser und kultivierter läuft und vor allem die elende Anfahrtschwäche samt der Gedenksekunde beim Überholen entfällt. Ebenso das wenig in diese Preisklasse passende Nageln im unteren Teillastbereich, wie man es nur aus den Anfangszeiten des Direkteinspritzers kennt. Die typischen Probleme der Diesel, welche überwiegend im Kurzstreckenverkehr bewegt werden, die erspart man sich ebenfalls.

Die Versicherung hat bei mir, als ich letztes Jahr den Vergleich zum V6 TDI zog, auf den Cent das Gleiche gekostet. Dafür ist die Steuer deutlich billiger als beim Diesel. Neben einem "richtig fahrbarem" Motor bekommt man übrigens auch noch eine größere Bremsanlage und ein etwas agileres Fahrverhalten durch das Mindergewicht auf der Vorderachse. Insbesondere bei überschaubaren jährlichen Laufleistungen sehe ich da jetzt keinen großartigen Grund für den lethargischen V6 TDI.

Es sollte schon klar sein, dass man im Leben nirgendwo was geschenkt bekommt (auch wenn manche das scheinbar immer wieder hoffen...) und ein leistungsstärkeres Fahrzeug mit besseren Fahrleistungen, einer größeren Bremsanlage und deutlich mehr Fahrspaß halt nicht

zwingend auch noch billiger im Leasing und den Spritkosten sein muss. Wer nicht bereit ist, so einen, in Anbetracht der Gesamtkosten geradezu verschwindend geringen monatlichen Betrag hierfür aufzubringen, der muss halt schlichtweg mit den momentanen Restriktionen des V6 TDI leben. Aber die gehen, zumindest für meine Fahrgewohnheiten und meine persönliche Erwartungshaltung an ein Fahrzeug in dieser Preisklasse, nun mal gar nicht. Jeder noch so schwach motorisierte Kleinwagen kommt auf den ersten Metern an der Ampel, in Kreisverkehren, Ausfahrten, rechts vor links Straßen, deutlich schneller vom Fleck und macht dort auch mehr Spaß.

Und die Zeiten, in denen die Benziner unten rum wenig Kraft hatten, die sind u.a. beim Touareg auch vorbei: Der TSI hat im Bereich von etwa 1.000 bis 1.800 Umdrehungen deutlich mehr Kraft als der in diesem Bereich komplett beschnittene V6 TDI. Das war beim Vorgänger noch anders, nun aber reichen Drehzahlen unterhalb 1.500 - 1.6000 UPM nur noch zum reinen Dahinrollen und schon beim leisesten Beschleunigungswunsch wird sofort zurückgeschaltet, um den Motor aus dem "schlechten" Schadstoffbereich zu bekommen.

Vor diesem Hintergrund halte ich den Benziner aktuell für die bessere Wahl, wenn man nicht gerade 30.000 km + im Jahr zurücklegen muss und/oder einen deutlichen Mehrpreis in den V8 TDI investieren mag.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 1. April 2020 um 19:05

Moin Robert,

Jetzt musst ich erstmal schauen, was Du überhaupt für nen TReg fährst...das las sich fast, als ob Du begeisterter V6 TSI Fahrer bist 😊

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 1. April 2020 um 19:12

N Abend Silvio,

ne, ist es letztlich nicht geworden, aber fast! Ich finde die Motorisierung sehr harmonisch und kultiviert, das passt sehr gut zum Fahrzeug 🍷.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 1. April 2020 um 19:45

Mahlzeit Robert,

Ich bin noch nie etwas anderes als den kleinen TSI gefahren(und selbst Dieser begeistert mich seit 9tkm wirklich sehr) daher kann ich da nicht sooo mitreden. Dieses niedrige Drehzahlniveau und augenblickliche Zürückschalten kann ich von meinem TSI aber auch bestätigen.

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 20. Juni 2020 um 15:37

[Zitat von FrankS](#)

was die Designer hoffentlich auch nochmal überdenken ist die Platzierung des 'R' Logos. Dass jetzt die Modellnamen so mittig draufgeklebt sind ist ja schon grenzwertig. Aber das R- Logo so ganz alleine geht gar nicht. [...]

Servus,

mmmhhh, so wie das im Moment aussieht, wird das wohl so bleiben. Finde ich auch etwas eigenartig. Hätte die (recht frech vom Porsche Cayenne abgekupferte) Positionierung des Schriftzugs TOUAREG belassen wie bei den übrigen Motorisierungen und das "R" zusätzlich rechts unten seitlich untergebracht. So erkennt der geneigte Betrachter ja nicht mal mehr, um welches Fahrzeugmodell es sich überhaupt handelt.

Allerdings hat man das 2007 beim R50 auch schon ähnlich gehandhabt, auch damals entfiel die Modellbezeichnung an der Heckklappe links und wurde durch die "R50" Plakette ersetzt.

Grüße

Robert

Beitrag von „Florian W.“ vom 30. September 2020 um 06:54

Moin,

die Veröffentlichungen von gestern unterstützen mich in meiner Meinung, dass der V8 irgendwie der "wahre" R ist....

Bestimmt lustig, wenn man vom Tiguan R überholt wird 😊.

Viele Grüße!

Beitrag von „pe7e“ vom 30. September 2020 um 08:08

[Zitat von Florian W.](#)

Bestimmt lustig, wenn man vom Tiguan R überholt wird 😊.

Hi,

oder vom Golf GTI...

Beide Vergleiche hinken etwas - sind halt andere Fahrzeugklassen 😊

Bin außerdem der Meinung, das ein Hybrid mittlerweile auch seine Berechtigung hat 🤔 - für Nutzer mit geringer jährlicher Fahrleistung kann es eine Alternative sein. Vielleicht kann man dem ES839 noch auf die Sprünge helfen - wir haben hier häufiger dem EA837 mittels Pulleyupgrade und besserem LLK mal eben 150 PS mehr verpasst. Vermutlich wird das aber bei der Serienleistung gar nicht nötig sein. 😊

Gruß

Peter

Beitrag von „bella_b33“ vom 30. September 2020 um 13:19

Moin,

Gut, so glatte 5,1 Sek 0-100 sind für nen Touareg R schon ne richtige Ansage, finde ich. Ja, ein Tiguan R oder sicher auch nen Golf R sind mit 4,5 bzw. 4,6Sek nochmals deutlich schneller....aber es ist halt eine andere Größen- und Gewichtsklasse. Und Wow, ein V8 TDI braucht 4,9Sek...auch schick 😄. Irgendwie versteh ich unter R eigentlich das, was ich bei BMW unter M verstehe, also der Stärkste der Serie. Der 8 Pötter Diesel brettert aber einfach mal mittig über mein Verständnis drüber 😊

Gruß

Silvio

Beitrag von „Jörg71“ vom 30. September 2020 um 22:32

[Zitat von bella_b33](#)

Moin,

Gut, so glatte 5,1 Sek 0-100 sind für nen Touareg R schon ne richtige Ansage, finde ich. Ja, ein Tiguan R oder sicher auch nen Golf R sind mit 4,5 bzw. 4,6Sek nochmals deutlich schneller....aber es ist halt eine andere Größen- und Gewichtsklasse. Und Wow, ein V8 TDI braucht 4,9Sek...auch schick 😄. Irgendwie versteh ich unter R eigentlich das, was ich bei BMW unter M verstehe, also der Stärkste der Serie. Der 8 Pötter Diesel brettert aber einfach mal mittig über mein Verständnis drüber 😊

Gruß

Silvio

Hallo Silvio,

daß der V8 TDI den R schlägt ist pure Physik. Das Leistungsgewicht dürfte beim V8 besser sein. Zwar ist sein Verbrennungsmotor um ein Drittel größer und damit auch schwerer als der des R.

Dafür muss der R zusätzlich einen 100 kW Elektromotor, der auch nicht ganz klein ausfallen dürfte, und einen Akku, der für 50 km reicht, mit sich schleppen. In Summe dürfte dieses Mehrgewicht den Leistungsvorteil von 30 PS mehr als aufbrauchen, was dann auch die leicht schlechtere Beschleunigung des R erklärt.

Viele Grüße

Jörg